
FILIALEN

**ERFASSUNG UND ABWICKLUNG VON RUHEPAUSEN BEI EINER
GESAMTDAUER DER TAGESDIENSTZEIT VON MEHR ALS SECHS
STUNDEN - NEUREGELUNG**



**Personalmanagement / Filialen
Juni 2024**

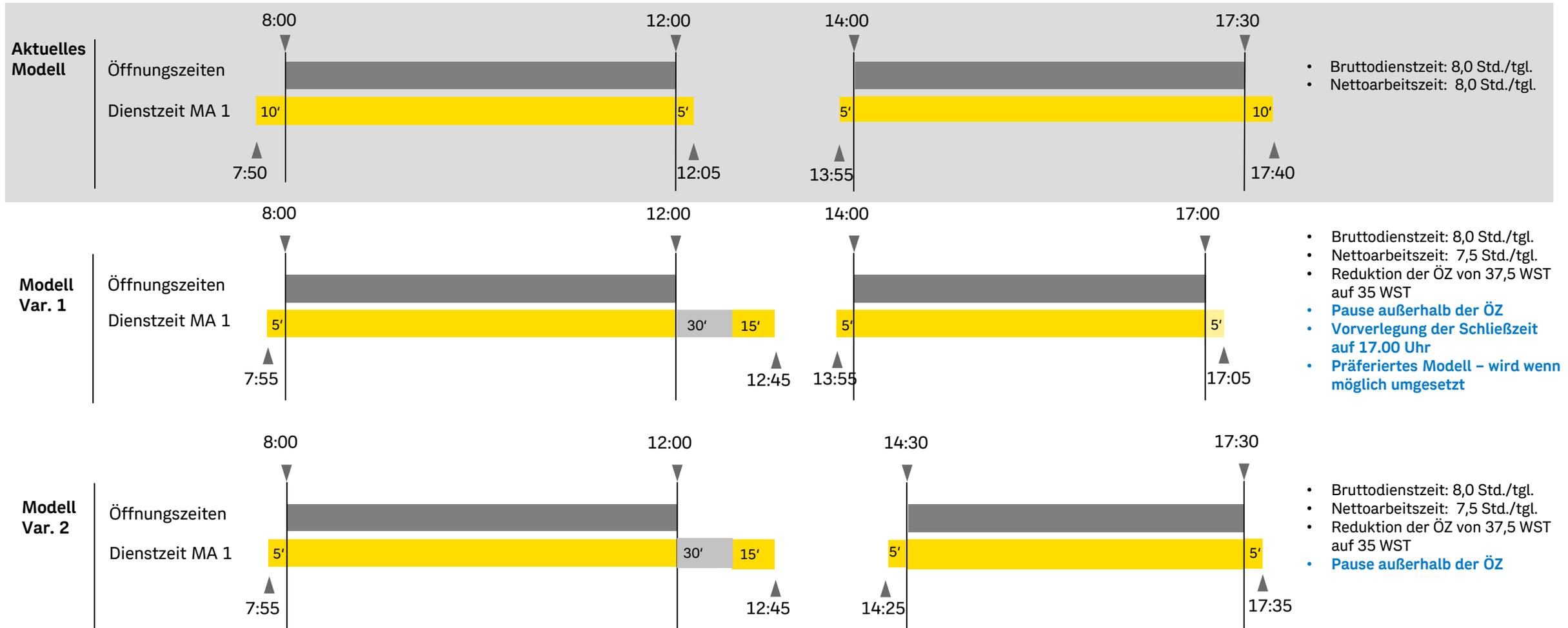
AUSGANGSSITUATION



- Aufgrund einer **höchstgerichtlichen Entscheidung** des **Verwaltungsgerichtshofes (VwGH)** ist die derzeit in den **Filialen bestehende Regelung** bezüglich **Erfassung** und **Abwicklung** von **Ruhepausen** bei einer Gesamtdauer der Tagesdienstzeit von mehr als sechs Stunden **anzupassen**.
- Für **Beamt*innen** ist gemäß **§ 48b BDG** bei einer **Gesamtdauer der Tagesdienstzeit** von mehr als **sechs Stunden** eine **Ruhepause** von einer **halben Stunde einzuräumen**. Wenn es im Interesse der Bediensteten der Dienststelle gelegen oder dienstlich notwendig ist, können anstelle einer halbstündigen Ruhepause zwei Ruhepausen von je einer Viertelstunde oder drei Ruhepausen von je zehn Minuten eingeräumt werden. Lt. **Entscheidung des VwGH** ist die **Ruhepause im Dienstplan einzuräumen** bzw. durch eine **Pausenbuchung nachzuweisen**. Somit ist die Ruhepause auf die **Dienstzeit anzurechnen**.
- Für **Angestellte** nach **Dienstordnung** findet sich im **§ 10a Abs. 6** eine **gleichlautende Regelung**. Zur ggstdl. Regelung gibt es aber **keine höchstgerichtliche Judikatur**, die **besagt**, dass die **Ruhepause zur Arbeitszeit zählt**. Es ist daher davon auszugehen, dass für **privatrechtliche Arbeitnehmer*innen** entsprechend der **EU-Arbeitszeitrichtlinie** unter **unionsrechtlichen Gesichtspunkten** die **30-minütige Ruhepause nicht zu Arbeitszeit zählen** darf, um als Ruhepause anerkannt werden zu können. Dies **gilt auch** für die **Arbeitnehmer*innen**, die dem **Kollektivvertrag-neu (KV-neu) unterliegen**. Im KV-neu ist aber auch explizit festgelegt, dass die Ruhepause nicht zur Arbeitszeit zählt.
- Mit **Wirksamkeit 1. Juli 2024** wird für die **Filialen** die **Erfassung** und **Abwicklung** von **Ruhepausen** bei einer Gesamtdauer der Tagesdienstzeit von mehr als sechs Stunden **wie folgt neu geregelt**:
 - Bei einer **Gesamtdauer der Tagesdienstzeit** von mehr als **6 Stunden**, wobei **mehrere Dienstabschnitte** zu **summieren** sind, ist eine **Ruhepause von 30 Minuten verpflichtend einzuräumen**.
 - Die Ruhepause kann **je nach Kundensituation/Personalsituation** in **einem Abschnitt** (30 Minuten) oder auch **mehreren kürzeren Abschnitten** (z.B. 2x15 Minuten oder 3x10 Minuten) **abgewickelt** werden.
 - Die **Ruhepause darf nicht am Beginn** (frühestens nach 15 Minuten) oder **am Ende** (spätestens 15 Minuten vor dem Ende) eines **Dienstabschnittes abgewickelt** werden.
 - Die **Ruhepausen** sind von der*vom **Filialleiter*in** anzuordnen und werden in der **Diensteinteilung berücksichtigt**.
 - **Ruhepausen** sind somit im **ASES zu erfassen**.
 - Die **Ruhepause** ist in der **Diensteinteilung in ASES zu dokumentieren**.
 - Für **Angestellte** nach **Dienstordnung** und **KV-neu** gilt die **Ruhepause nicht als Arbeitszeit**.
- Auf den **Folgeseiten** ist die **Abwicklung** der **Ruhepause** für **unterschiedliche Filialbesetzungen** zur Veranschaulichung **dargestellt**.

LÖSUNGSMODELLE FÜR EIN-PERSONENFILIALE – MODELL VAR 1 WIRD WO MÖGLICH UMGESETZT, SONST VAR 2

■ Dienstzeit
■ Pause



LÖSUNGSMODELLE FÜR ZWEI/MEHR-PERSONENFILIALE

MODELL VAR 1 WIRD WO MÖGLICH UMGESETZT, SONST VAR 2

